

Fach- und Ausbildungskurse

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Fachblatt für schweizerisches Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers**

Band (Jahr): **19 (1948)**

Heft 9

PDF erstellt am: **25.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

durch das Haus skizzierte Dr. Mangold nochmals das Werden des Heims. Ihm dankte Bürgerrats- und Pflegeamtspräsident Oswald und beglückwünschte das Fürsorgeamt zum gelungenen Werk, ein Dank und ein Glückwunsch, dem später bei einem Imbiss Regierungsrat Dr. Ebi nochmals be-
redt Ausdruck gab.

Fach- und Ausbildungskurse

Bildungskurs für Heimpersonal

Unter dem Patronat des V. S. A. wird auch in diesem Herbst wieder ein Bildungskurs für Heimpersonal durchgeführt. Dieser findet statt in der Woche vom 25. bis 30. Oktober im Gasthof Geerlisburg ob Kloten/Zürich. Die Erfahrungen mit den Kursen in Fällanden und Wildhaus vom vorletzten und letzten Jahr haben klar gezeigt, dass diese Weiterbildungsgelegenheit für das aktive männliche und weibliche Heimpersonal in zweckmässiger Form eine Lücke ausfüllt, die bisher stark empfunden wurde. Die alljährlich wiederkehrenden Kurse geben den Heimeltern die Möglichkeit, ihre Mitarbeiter beruflich zu fördern. Dies geschieht ganz einfach dadurch, dass die von den Heimen zum Kurs delegierten Angestellten aller Chargen während 6 Tagen von berufenen Persönlichkeiten zu tieferem Nachdenken und besserem Ueberblick in den Hauptfragen des praktischen Erzieherberufes geführt werden. Unter der Leitung eines bewährten Hauselternpaares schliessen sich die Teilnehmer zu einer lebendigen Arbeits- und Wohngemeinschaft zusammen. Die Vorträge werden unterbrochen durch ungezwungene Aussprachestunden. Die Abende werden zur Vermittlung von Anregungen auf dem Gebiete der Freizeitgestaltung ausgenützt. Eine Heimbesichtigung soll ebenfalls mithelfen, den beruflichen Horizont zu erweitern.

Viele Teilnehmer der früheren Kurse haben sich erfreut, ja begeistert über deren Gestaltung geäussert, und auch Heimleiter berichteten mit dankbarer Anerkennung über den wahrnehmbaren Effekt dieser Art von Berufsbildung.

Es ist uns gelungen, Herrn und Frau alt Vorsteher Leu in Basel als Kurseltern für den diesjährigen Kurs zu gewinnen. Als Hauptreferent stellt sich wiederum Herr Dr. Rutishauser, Vorsteher des Jugendamtes des Kantons Aargau, zur Verfügung. Er behandelt die Themen: «Wesen und Ursache der Verwahrlosung», «Natürliche Krisen in der Entwicklung der Kinder und Jugendlichen», «Vor- und Nachteile der Fremderziehung», «Wesen und Aufgabe der Fürsorgeerziehung». Die Herren P. Wieser, Fürsorgesekretär in Zürich, und Lehmann, Amtsvormund, Bülach, werden den Standpunkt der Versorger und der Oeffentlichkeit beleuchten. Andere Persönlichkeiten werden zur Behandlung von Sonderfragen, wie «Religiöse Erziehung», «Fruchtbringende Freizeitgestaltung» u. a. m. beigezogen.

Wir liefern Ihnen alles

Elektromaterial

Stecker

Schalter

Kabel

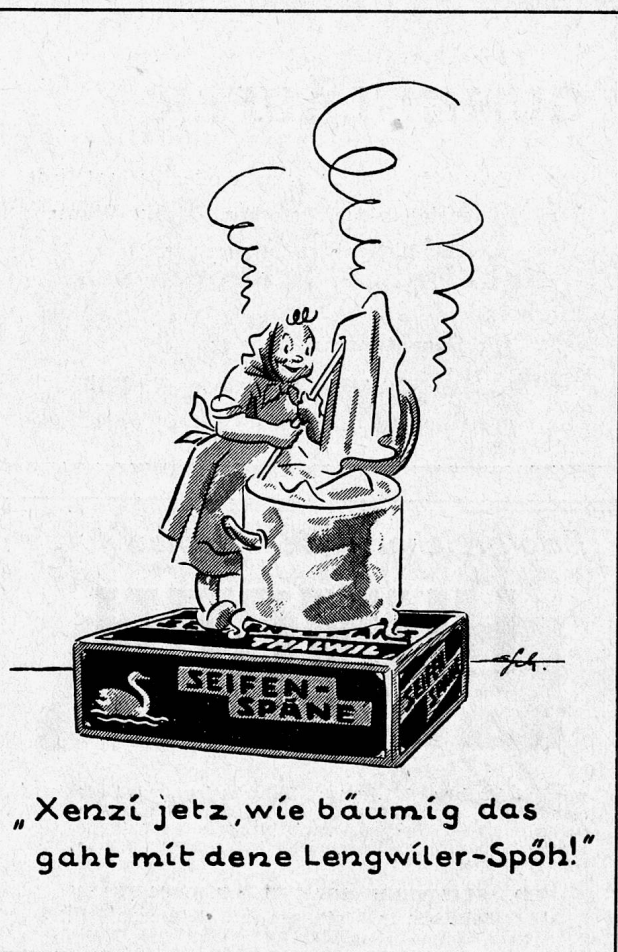
Glühlampen etc.

WÄLCHLI & BOLLIER AG.

Elektrotechnische Bedarfsartikel
en gros

Zürich 8 32 Seefeldstrasse 98

Telephon (051) 326661



„Xenzi jetz, wie bäumig das
gaht mit dene Lengwiler-Spöh!“



Frische, gesunde Bergluft

in allen Räumen, Toiletten, Speisesälen, Küchen
etc., durch den

Ozonapparat BERNINA

Keine Wartung, geringster Stromverbrauch.
Unverbindliche Beratung durch unsere Fachleute.

MARTI + HILFIKER, ZÜRICH

Weinbergstrasse 11. Telephon Nr. (051) 26 88 16.

HOLZFÄSSER

aller Art

für Wein, Most, Maische usw.

Eichenstanden, Eisenfässer, Kleingebinde

JACCAZ

Fasshandel, Zürich-Wollishofen, Mythenquai 353

Tel. (051) 45 33 50

GUMMI-LÄUFER

abwaschbar, glatt, gelocht oder gerippt, jede
Dimension sofort lieferbar. — Auf Wunsch:
unverbindlicher Vertreterbesuch.

Alle Gummiwaren:

GUMMI-SCHMID, Marktgasse 47, BERN.

Erfolgreicherer Gemüsebau durch

HUMOTIN

Geistlich

mit vielfacher Wirkung: Lehmboden wird locker,
Sandgrund bleibt feucht, entwickelt Wärme bis 15°
während 3—4 Wochen, verhütet pflanzliche und tier-
rische Schädlinge, Düngwirkung zweimal grösser als
mit Stallmist. Alleinfabrikanten:

ED. GEISTLICH SOEHNE AG. WOLHUSEN
Fabriken in Wolhusen und Schlieren

Im Kursgeld von Fr. 40.— pro Teilnehmer, das möglichst vom abordnenden Heim übernommen werden sollte, ist inbegriffen die komplette Pension. Die übrigen Spesen werden durch Beiträge seitens interessierter Verbände und eventueller Kantonsbeiträge gedeckt.

Die Anmeldungen sollten möglichst frühzeitig erfolgen an Herrn und Frau Leu, Flurweg 1, Batterie, Basel.

Diese werden den Teilnehmern rechtzeitig das genaue Kursprogramm und nähere Instruktionen zukommen lassen.

Für den Bildungskurs für Heimpersonal:
A. Z w a h l e n .

Der V. S. A. betrachtet es als selbstverständlich, jeden seriösen Versuch, das Personal der Erziehungsheime fortzubilden, zu unterstützen. Es kann in dieser Beziehung nicht genug getan werden. Wir dürfen sagen, dass die aus privater Initiative entstandenen Bildungskurse für Heimpersonal sicher eine Lücke ausfüllen, weil in der Art und Weise, wie hier neben der Vermittlung von theoretischen Kenntnissen, eine Arbeits-, Ess- und Wohngemeinschaft praktisch veranschaulicht und gelebt wird, der Veranstaltung ein ganz besonderes Gepräge verleihen wird. Der V. S. A. empfiehlt deshalb den Vorstehern der Erziehungsheime, so es irgendwie geht, einer ihrer Mitarbeiterinnen oder einem Mitarbeiter die Möglichkeit zu bieten, an diesem Fortbildungskurs teilzunehmen.

Für den V. S. A.: E. Müller.

Wege der Hilfe

So lautet das Generalthema, welches der Verband bernischer Fürsorgestellen und Heilstätten für Alkoholranke über das Programm des vierten Fürsorge-Lehrkurses gesetzt hat. Er wird vom 26. bis 28. September in Aeschi ob Spiez durchgeführt und soll dazu dienen, all denen Anregungen zu geben, die mit Alkoholgefährdeten zu tun haben. Die bernische Direktion des Armenwesens und der Verband schweiz. Fürsorger für Alkoholgefährdete haben das Patronat dieser Tagung übernommen. Der Aufruf zur Teilnahme ergeht hauptsächlich auch an die Gemeindebehörden. Regierungsrat G. Möckli wird den Kranz interessanter Referate mit einer Begrüssungsansprache einleiten. Von den Referenten seien folgende Herren erwähnt: Nationalrat K. Geissbühler, Bern, Staatsanwalt Dr. Hs. Gautschi, Pfr. Dr. W. Lüthi, Bern, Dr. med. R. Wyss, Münsingen, Prof. Dr. W. v. Gonzenbach, Zürich, Dr. med. R. Lecoq, Paris, Die Tagung verspricht eine wertvolle zu werden, und alle Interessenten sind zur Teilnahme höflich eingeladen. Kursprogramme sind bei der Geschäftsstelle Gurtengasse 5, Bern, erhältlich.

Schweiz. Vereinigung Sozialarbeitender

Die Schweiz. Vereinigung Sozialarbeitender veranstaltet vom 30. September bis 3. Oktober im Bad Schönbrunn bei Zug einen Weiterbildungskurs. Die Teilnehmer haben die Wahl unter vier Arbeitsgruppen:

«Der chronisch Kranke in der Gemeinschaft».

Referenten Dr. med. Th. Bovet und Dr. med. A. Böni, Zürich.

«La répercussion des expériences enfantines pour la vie de l'adulte». Referent Dr. G. Richard, Neuchâtel.

«Psychologische Schwierigkeiten in der Sozialen Arbeit». Referent Dr. med. H. O. Pfister, Zürich.

«Familienfürsorge». Referenten Dr. iur. M. Hess, Zollikon, und einige Fürsorgerinnen.

Die Gruppen arbeiten täglich 4 Stunden unter Leitung der Referenten und mit aktiver Beteiligung der Gruppen-Teilnehmer.

Daneben werden in ebenfalls auszuwählenden Freizeit-Gruppen Bücher besprochen, Gesellschaftsspiele aufgefrischt, Lieder eingeübt und sonst manches gelernt, was für die Gruppenarbeit mit Kindern und Jugendlichen nützlich und anregend ist.

Das ausführliche Kursprogramm ist erhältlich bei Fr. A. Franke, Kirchenfeldstrasse 16, Bern.

Eine Neugründung

Bisher fehlte leider in der Schweiz eine Stelle, die sich intensiv mit der Berufsberatung für Gebrechliche befasst und den Behinderten mit neuzeitlichen Methoden den Eintritt ins Erwerbsleben erleichtert. Viele Gebrechliche, für die eine gewöhnliche Lehre nicht in Frage kommt, müssen sich deshalb mit einfachster Hilfsarbeit begnügen oder ihr Leben gar untätig verbringen, obwohl auch sie vollwertige Arbeit leisten könnten, wenn sie richtig beraten und geschult wären. Um diese Lücke auszufüllen, wurde vor kurzem der Verein «Schweiz. Stätte zur beruflichen Eingliederung Gebrechlicher» gegründet. Er hat sich die Aufgabe gestellt, eine Beobachtungs- und Ausbildungsstation zu schaffen, in der körperlich Behinderte so vorbereitet werden können, dass sie nachher imstande sind, ohne grosse Schwierigkeiten ins Erwerbsleben zu treten.

Der Verein «Schweiz. Stätte zur beruflichen Eingliederung Gebrechlicher» wird demnächst eine Aktion zur Gewinnung von Mitgliedern und Gönnern durchführen. Möge sie überall gute Aufnahme finden, damit auch die Gebrechlichen eine Chance erhalten und ein freies, selbständiges Leben führen können!

Postcheckkonto Schweiz. Stätte zur beruflichen Eingliederung Gebrechlicher, Zürich VIII 7020.

Zu verkaufen sehr gut erhaltener

elektrischer Herd

3 runde Heizplatten, 3 viereckige Wärmeplatten, 2 Bratofen. Ausführung emailliert, vernickelt. — Eignet sich besonders für Betrieb von ca. 50 bis 100 Personen. — Bei sofortiger Wegnahme Preisvergünstigung.

Anfragen unter Chiffre 1353 an die **Buchdruckerei A. Stutz & Co., Wädenswil** oder **Telefon Zürich Nr. 32 72 44.** 1353

Kolonialwaren

Lebensmittel en gros

Konserven

Teigwaren

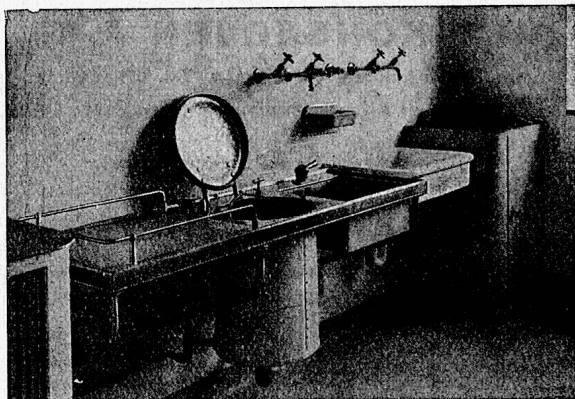
Kaffee aus eigener Rösterei, Tee

in Beutel und offen in anerkannt bester Qualität



Birmensdorferstr. 1, ZÜRICH, Tel. 25 89 92

Lebensmittel en gros G. m. b. H.



HERMANN MEIER - ZÜRICH

DIPL. ING. S.I.A.

Bahnhofquai 15

Tel. (051) 23 19 48

Vorprojekte für sanitäre Installationen als einheitliche Basis für Submissionen, mit kompl. dimensionierten Plänen, approx. Kostenanschläge, Offertenvergleiche, Baukontrollen, Expertisen, Bau- und Betriebskosten von Warmwasser-Versorgungen, Wasserenthärtung, Wäschereien.